Bezugspreis

Mon. — R. 40 s. } 5 Mon. 1 R. 40 s. Mon. — "70 " {6 Mon. 1 " 60 " Mon. 1 " — " {7 Mon. 1 " 80 " Mon. 1 " 20 " {8 Mon. 2 " — " Für das Austand toftet das Abon-nement 10 Rop. pro Wonat mehr.

Deutsche Zeitung

Erscheint wöchentlich.

Anzeigen

Bei Anderung ber Abreffe Rop. in Boftmarten und bi Abreffe einzujenden.

Reichsduma.

Um 12. Dai wurde Die Gigung ber Reichs

duma um 2 Uhr 25 Minuten eröffnet. Auf den Ministerbanten ist niemand. Prästent S. A. Warromgen teilt mit, daß der Abgeordnete Leonom (Cherion) sein Mandat

niedergelegt hat. Gin Befegprojeft über die

Gewissenschiedet mit einer erläuteinden Denfichtift. Es wird gedruckt und an die Abgeordsneten verteilt weiden.

Der Sauptinhalt ber erläuternben Denfichrift

in die andere sonnte nur mit Genehmigung des Mainfiers des Sonnen bewerftelligt werben. Beim das Steigt berart war, is ging die Tätigseit der Administration in dieser Begiehung noch weiter.

Die Folgen einer folden Regierungsform sind mehr als befannt; im Bollsgewiffen bewirtte es tiefes Argerus, unter den verschiedenen Nationa-litäten des Richtes rief es große Keinolighei, hervor und brachte der Macht und Fertigleit des

Abrefie der Redaltion: Capamoss, es pedanyio easems "Deutsche Zeitung" Teamp. naoy. dons Tuaso.

Telephon N 77.

Sprechftunden des Redakteurs von 10-12 Uhr mittage (außer an Conn- und Feiertagen).

Die Bureaufratie und die Bolfevertretung.

Endlich hat die Regierung doch ihr Berftedipiel aufgegeben und ift mit ihrem Programm ale Untwort auf die Adreffe der Duma vorgetreten.

Das lange Edmeigen ber Regierung Gorempfins hat man in gewiffen Arcifen babin benten wollen, als foitete es von feiten ber leitenden Staatsmanner viel Überlegens, wie fie ben verschiedenartigen Bunichen der Bolfsvertretung am beiten entgegenfommen fönnten. Run, nachdem Goremnfin der Reichsduma das Regierungsprogramm vorgetragen hat, ift es flar, pfogtunin vorgerengen von ber gegen värtigen Regierung nichts, auch nicht die Erfüllung eines einziges ihrer Wünsche ju erwarten hat und daß fie in ben Augen der Regierung gleich Rull bedeutet. Man glaubt immer noch, das Bolf mit alten, längit gemachten und jum jo und jo vielten Male gebrochenen Beriprechungen abschweigen zu fönnen. Wie bittere Fronie lingt es daber, wenn man unter folden Beriprechungen, wie man fie gewöhnlich fleinen Rindern zu machen pflegt, Die Buficherung einer gang befonderen Gurforge ben Bauern gegenüber mit anhören muß

Selbitveritandlich mußte Diejes Brogramm der Regierung unter den Bertretern bee Bolfes nicht nur die icharfite und rüdhaltelojeite Kritif, fondern auch beijen völlige Berwerfung und Richtanerfennung hervorrufen. Bum eritenmal itand die Regierung por ber Duma und machte ben Berjuch, ihr durch ihr Programm die Grengen ju giehen, in welchen das Rabinett ihr gestattet ju arbeiten. Regierungs gewalt und Bolfsvertretung, das alte bu-reaufratische Regime, gegen jede Renerung die Baffe ziehend, und das fonftintionelle, nach Freiheit lechzende Rugland mit Mut

und Entichloffenheit, das Alte niedergutämpfen und ein neues, gefundes Rugland aufzubauen, ftanden fich bier gegenüber, ftarf und unverföhnlich.

Gin Augenzeuge ichildert dieje Berüh rung der Burcaufratie mit der Bolfevertretung in folgenden bezeichnenden Worten.

Die Gegenfate waren ju icharf, einen Ausgleich zustande ju bringen, die Baffen ju ungleich, um einen Rampf auf die Dauer möglich ju machen. Gan; wie bie Regierung auf ihrem Programm, fo bestand bie Duma auf ihren Schein. Das Rabinett, welches eben noch jo machtvoll erflärt hatte, was es für richtig und was es für unangebracht, unannehmbar uim. halte, es geriet unter ben Reden der 216geordneten auf die Anflagebant. Die Minister, welche bor furzem noch gelächelt, fie fagen da ängitlich und verichüchtert, weil ce ihnen nicht eripart werden fonnte, daß der langverhaltene Groll der Duma an ihnen porüberzieht.

Rein Rabinett der Welt hat wohl je in einem Barlament ichmachpodere begründetere Unflagen aus dem Munde der Bolfsvertreter anhören muffen, als das Rabinett Gorempfin. Wie das Grollen des tiefften Unwillens des ruffifden Bolfes flangen die fich nun endlos reihenden Reden eines Rabofow, Modifichen, Sto Madin, Schticheptin, Binamer, foidfin. Rowalewifi ujw. Jede Rede wurde jur Anflage, jedes Wort jur Baffe, Die mit ichonungstojer Schärfe jede Schwäche ber Regierung, ihres Spitems und ihres Bro herr Roditichem war gramme aufdedte. ber erfte, welcher erflärte, daß ein folches Rabinett, welches ju den Bunfchen der Duma bezw. Des gangen Bolfes im Biderfpruch ftebe, feinen Moment am Ruder bleiben durfe, jondern, wenn es eine Epur von Gewiffen habe, fofort und im gangen Bestande abdanten muffe.

Und nun mehrten fich die Anflagen;

Upwiffenheit, Willfür, Dummheit, 3weideutigfeit, völlige Unkenntnis des Landes und seiner Berhältnisse, Richtachtung vor jedem Bejeg, Unfenntnis der bom Rabi nett felbitverfaßten Grundgefege, Teigheit, ja, jogor Majeftatsbeleidigung mußten fich die auf der Unflagebant figenden Minifter gefallen laffen, um ichließlich zu hören, bag fie eigentlich gar feine Minifter, fondern einfache Beamte find, die fich ent weber nach bem Willen ober ben Wünichen der Duma zu richten oder ju gehen

versuchte der 28nhl Buitisminifter Schticheglowitow in einer außerft ichwachen Hebe Das Rabinett und Die Abfichten ber Regierung zu berteidigen, er bezwedte es nur, daß die Regierung die weiteren Unflagen ju horen befam, daß fie es mare, welche die Grundpfeiler des Staates unter grabe, und Rugland einer neuen furcht baren Revolution und Strömen von Blut Mur die Duma mit ben entgegentreibe. an fie gefnüpften Soffnungen fonnte größere Bauernunruhen niederhalten, die jest unausbleiblich ausbrechen werden.

Tas und noch mehr befamen die Mi-nister zu hören. Die oppositionelle Stimmung der Reicheduma war jo flar, nifter zu hören. bağ bie Gigung nur mit einem fait einitimmigen Migtrauensvotum und ber Forderung eines jojortigen Rudfritts bes gangen Rabinetts enden fonnte.

Die Bolitif des Gorempfinichen Rabi nette hat dadurch eine vollfommene Rieder-Co bleibt fomit nur die erlitten. eine Wahl übrig: Müdtritt des Rabinetts oder Auflöfung der Duma. Wir wollen aber annehmen, daß ber erftere Gall eintreten wird, benn hoffentlich wird boch bie Regierung nun einsehen, daß an ein Gort der alten Regierungeform nicht mehr gedacht werden fann; hat doch ein Redner offen erflart : "Nieder mit einer jolden Regierung!

getwor und bradgie der Readyt und hiettglaft des Westamtst est großen Echaden. Amberfeits aber leiber nur auch die durch staatliche Revoermun-dung eingerante ortsboger Kirche durch dies Regierungsform, die ihr die Roglichkeit mer tittlichen Emmertung und die Antorität randt. Die Regierung selbit tam in dem Ertaffe an den

Die Folgen

einen gut, mabrend das andere feinen Ertrag In Der Folge murbe Die ameritanifche Brache

noch verbeifert und ist nun unter dem Annen "Cherjoniche" Brache befannt. Die Verbesserung beiteht in solgendem:
Bur die vortige Gegend ist es von sehr großer

gur die dortige vorgene it es von jeur groger. Biddigfent, daß der aufgegangene Samen im herbit frastig ist, auf der "ameritantischen" Brache aber, auf welcher der Bedeutend mehr austroater als auf der reinen Brache, sproßt der Samen nicht so frastig auf Brache, fprofit als auf letterer.

3m Berbft burfen jedoch nur bie Scheiben weg-Im Deibst bürfen iedoch nur bie Scheiben wegeichnitten werden. Die Zenage doer müssen
iteben bleiben, damit sie den Schnee auf dem Kelde guidebatten. Es wäre gut, wenn sich
biezienigen, welche sich sie Brage interessieren,
birett bei einem Agronomen Rat holen würden.
Derriebe sonnte ihnen dam altes hinktische
ertläten. Damit schlieben wir auch unite Abhandlung über die amerstänzische und, unite Abbandlung über die amerstänzische und, Schrjonscher Brache und gehen zu unster, jedermann
befannten, gewöhnlichen Bauernbrache (um Beter

und Baul) über.

Die gewöhnliche Bauernbrache

fteht ohne Zweifel in vielen ben obenbeichriebenen Bracharten nach, inbeffen ift aber gerabe fie unter ben Bauern fehr verbreitet.

Landwirtschaftliches.

Über die Bedeutung und Bearbeitung der Schwarzbrache für die Bauern des Begirfs Rowouienst.

(Schluß.)

Benn der Boben nicht toder ift, wird beim Asenn oer Booen mant toner it, wird dem San mit der Reihensamaichine das Eggen schoo vor dem San besprat, und falls die Brache ifftrat behandelt wurde, wird die Machaine viecht in Gong gelaffen, welche den Samen auch reft in Bar elbft zudedt.

Die Ergebnisse ber Aussaaten auf schwarzer Brache lassen sich aus folgenden Witteilungen 168 Herrn W. F. Lebeb i in Kosakenstadt

ses herrn 28. 35. Leven in Tricken:
"Ich bin jest 47 Jahre alt und beichöftige mich mit Kussaat, jeitdem ich den Kundersichuben ermwachsen bin, und zwar dode ich mich auf den Roggenbau verlegt. Der Roggen hat mir noch immer bessere Ernten eingebracht als ben übrigen Vauern, jedoch sae ich beitändig nur auf Brachland."
Im solgenden redet er von der frühzeitigen

Die schablichen Kräuter werden durch die Gedwarzsbrache unsgerentet. Auf solchem 2and bekam ich solgende Weis ernern ein: Inn 3an Jahre 1902 — 140 Pulo ... 1903 — 170 ... 1904 — 120 ... 1904 — 120 ...

während die fibrigen bedeutend wenigereinteten."
Northnento in Pofrowest berichtet:
"Im Sahre 1903 waren Sommer und gerbit troden, jodaf das Land gan; ausgetrochnet war. Die Gutschifter in ber Rachbarschaft wollten zur Saat Regen abwarten, fonnten jedoch die Zeit nicht ausbauern und fixeuten ben Samen auf trodnem Boben aus; die natürliche Folge davon war, daß der

Samen nicht aufging, auf meinem Felde aber famen die jungen Sprößlinge schon nach 3—4 Tagen zum Borichein, und im folgenden (1904) Jahre befam ich eine Ernte von 100 (1904) Jahre belam ich eine Ernte von 100 Bud auf die Krovedesssisien während das Land, das nicht unter Schwarzbrache lag, 10—15 Pud einbrachte, und auch dies nicht einmal bei allen, in den meisten Fällen gind die Saat ichon im Herbite zugrunde. Im Jahre 1903 besam ich auf Schwarzbrache 200 Pud von der Erstigiatien, auf gewöhnlichem Land abe. 2 x 65 Pud. 1904 brachte chwarzbrache 100 Pud ein, gewöhnlichen Cand abe. 2 x 65 Pud. 1904 brachte chwarzbrache 100 Pud ein, gewöhnlichen Cand abe. 3 x 65 Pud. 1904 brachte chwarzbrache 100 Pud ein, gewöhnlichen Land abe. 3 x 65 Pud. 1904 brachte chwarzbrache 100 Pud ein, gewöhnlichen Land abe. 3 x 65 Pud. 1904 brachte chwarzbrache 100 Pud ein, gewöhnlichen Land abe. 3 x 65 Pud. 1904 brachte chwarzbrache 100 Pud eine Schwarzbrache 100 Pud eine Schwarzbrac

vonnituren zune une fer den gewöhnten brachte chwarzer den jedoch bloß 12 Rud von der Zestjatte. Dabei wurde die Saat auf Brackland 1 Berschot tief eingeeggt.
"Im Jahre 1905 eintete der Bauer des Großborfes Kosennies 3. B. Audowarento, auf seinem Brachsche war vortressich. Dagsgen. Der Leites des kalchen war vortressich. Dagsgen.

auf seinem Bradseibe 35 Hab Boggen. Die Elusliäß desselben war vortresslich. Daggen mäßte ber größte Zeil der Lam wirte in vieser Gegend dem Boggen zu Kauter siere Lich Gegend dem Boggen zu Kauter siere Lich Gere dem von 7 die 10 Jud derwesste nie 10 Jud derwesstelle genigen vollständig, um sich von dem Borteil der "Schwarzbrache" zu überzeugen. In diesem Sahre wurden wieder-um Lessengen. In diesem Sahre wurden wieder-um Lessignen. In diesen Sahre wurden wieder-um Lessignen. In diesen Lapten wieder-um Lessignen. In diesen Lapten wieder-um Lessignen in die Reihensbandssine auf "Schwarzbrache" angestellt. Uber dos Ergebnis werden wir seiner Beit berichten.

Schwarzbrache" und erkorde sie melde von Schwarzbrache und und verface sie werden.

Schen wir nun zur Brache über, welche von den Amerikanern ausgedacht und im Gouverne-ment Cherjon verbessert wurde.

ment cherton verbeigert wurde. Der Unterfalied puisten biefer Brache und ber oben erwähnten frühzeitigen Frühlingsbrache ift in Bezug auf die Bearbeitung und Refultate undigt groß. Seboch wird durch sie ein Mangel ber letzteren Brache befeitigt, weckher für den welcher für ben

der ichteren Brache befeitigt, welcher für den Bauer von großer Bedeutung ist.
Bei unfere Brache bleibt das Feld undebaut, wölf, liegen, was sehr unvorteilighaft ist. Außersem sellen Son mit Roggan beita Feld im Serbst eine ebene Fläche dar, auf welcher der Schneitigt zurücklagehalten wirb. Bleibt jedoch auf dem Felde wenig Schnee liegen, so sällt auch die Ernte nicht jurücklagehalten wird. Es fif jedem bei Genut, dog in unser Gegend die Felder, welche mit großen Pflanzenarten bewachsen sind, bessere

Einten einbeingen. Dies ift auch leicht erflarfich: burch bie Stengel ber Pflangen wird im Binter ber Schnee auf bem Jebe gurudgehalten, jobof, bie Erde im Frühling mehr Teuchtigleit

eingurichten fei, bie Amerikaner waren jedoch die eriten, welche Erfolg hatten. Sie begannen das Beld reihenweise mit Mais (Belichtorn) ju beeriten, weuge essen Mass (Welfchforn) zu versichenweise mit Mass (Welfchforn) zu versichen ihren fleigen den einzelnen Reithen sowiel freien Raum ließen, daß man mit der Sämalchine hindurchfighten ober auch die Ausselau mit den Händen vornehmen sonnte

Bearbeitung. 3m Berbit wurde ber Mais eingeerntet, Rolben abgebrochen wurden, Die Stengel en Winter über fteben blieben. Bwifden

fic das Fehlende im Winter um fo reichlicher ein: im Frühling enthielt fie ftets mehr Feuch

cin: im Frühling enthielt sie sies med Frühling ein freightiget auf einem Frühling ein Stelle in Serbit auf einem Berjudsielet ods die Schwarzhrache.

Durch Berjuds, welde im Herbit auf einem Berjudsielbe in Cherlon angestellt murben, erwies es sich, dobg eine Schjiatine Schwarzhrache 130 taufend Eimer Wasser enthielt und ameritanische Prache volg 75 taufend. Demuach hatte der Wais auf einer Wasser enthieten dem Boden 55 taufend Eimer Wasser erfligtene Merkonden bestellt wie der Angestelle mit Wintergetreibe bestät und im Frühling wiederum Berfuge augeitellt. Es zeigte sich daß die aufgenommen hatte, währen des eine Prachfeld nur 175 taufend Eimer Ausstelle Brüche aufgenommen hatte, während das reine Prachfeld nur 175 taufend Eimer entsjielt.

Einner enthielt.

Somit hatte die erstere Brache den Winter über 45 taufend Einer Wasser aufgelogen, die letztre aber, d. h. die ameritanische. 115 tausend, Solasia standen sich die beiden Brachselbei im Frühring an Fruchrigteitsgebalt sollt soll bessen und bem

Und jo fannen die Leute nach mie bas attes

Die Stellen bes Brachfeldes zwischen ben einzelnen Reihen wurden im Sommer ebenso bearbeitet, wie gewöhnliches Brachland Judem ersorbett ber Mais auch eine Zwischereihen-

ben Reihen wurde dann selfbiverständlich zur rechten Zeit Bintergetreibe gefat. Eine solche Broche war freilich im Herbst troduer als die Schwarzbrache, dafür aber brachte

Senat vom 12. Dezember 1904 und noch mehr in bem Erfaffe vom 17. April 1905 den brin-genden Bunichen verschiebener sozialer und na-tionaler Guppen, ja sogar Diener des Kirche genoei zwinger vertagiecener jozialer und na-tionaler Guppen, ja jogar Diener ber Kirche jelöft entgegen. Richt alle Grundfäge, die dem Orlaife vom 17. April zugrunde gelegt wurden, der von gang Ruffand freudig degulift worden war, erhelten die erforderliche Durchführung wegen der tief eingewusselten bureaufantichen Uberlieferungen und aus politisch-nationalen ber pon gang Rufland wegen ber net einge Überlieferungen und Gründen.

Grünben.

Die geietgebertide Tätigleit in biefer Frage nach dem 17. Oktober 1905 blieb dem Geifte bes Manifeites vom 17. Oktober nicht treu; jo ist das Gesep vom 14. März 1906 über das Infrastireten des neuen Ertalgeietges für religiof Gergehen, mit Ausnahme emiger verbeiferaben Jusüpe in der Gesephannen von der Ausnahme emiger verbeiferaben Jusüpe in der Gesephannen von der Ausnahme emiger verbeiferaben Jusüpe nom 17. April und umsonehr des Vannifeites nom 17. April und umsonehr des Vannifeites mun 17. Erten zu entwerden Zie Erfajies vom 17. April und umjomehr des Manifestes vom 17. Oftober zu entsprechen. Die Erfüllung dieser Aufgabe bildet die erste Pflicht der ertien suffijden Bollsvertretung. Aur die volle Ducchführung des Geundlages, der Genij-jensfeicher wied jenes Bertrauen und jenen fitt-lichen Julammenhalt der einzelnen Nationalitäten herstellen, ohne welche das Gedeihen Bohls regehen und die Macht Russlands, die Hebung der Autorität der orthodogen Kirche und die Berntigung des Bolfsgewissens eine Unmöglichkeit ist. Dier sind feine halben Wassegeln und feine Ausgleiche zutäffig, am wenigten Beschränfungen für jeden ruffischen Bürger in Gewissenstatten. Aur eine volle Gewissensfreis socialiensjadien. Air eine volle Gewissensfreis heit fann zu einer sittlichen Ernenerung Ruh-lands sühren, zur Kräftigung und Bedeckgeburt der reigsfolen Empfindung in Ruhland, zur Be-gründung gegenseitiger Eintracht und des Friedens im Ruhland.

in Rugland. Auf der Tagesordnung steht der Bericht der Abreilungen über die Prüfung der Wahlen. Die Bahlen im Archangelifer Gouvernement werden bestätigt. Man geht zum Woroneiher Gouvernement über.

Auf den Namen des Prafidenten der Reichs-duma trifft aus den Baltiichen Provinzen ein Telegramm ein über das Bevorischen von 8

hinrichtungen Es wird b Hentidungen. Es wird beidtoffen, das Telegramm unverzüg-lich an den Minister des Innern zu übermitteln. Zu lebhasten Debatten kommt es über den Antrag der Parter der Volksfreiheit über die

gu teohatten Ledatten tommt es uber den Antrag der Parte der Solfsfreight über die Unantaibarteit der Berson. Beionders zahlreich sind die Rodner aus der Arbeitegruppe, welche sinden, daß die Borlage Betralbyfis nicht genügend ausgandbeitet jei. Es sien auch nicht nur die Gestjesspenagraphen anzusühren, sondern der Text berselben anzuge

Auch Graf Heyden greift in die Debatte ein und noch daß die Frage noch nicht ipruchreif ist. In der Sthung der Reichsbuma am 13. Wai

minde die Erflarung der Regierung auf die Antwortadresse der Reichsduma verlesen. Samt liche Minister, außer dem Krieges und Marines minister, waren zugegen. Rach Eröffnung der minifter, waren zugegen. Rac Sigung bat Goremyfin ums Wort verlas die Deflaration. In derfelben ertlärt die Regierung, sie könne von den Forderungen der Reichsduma das allgemeine Wahlrecht wohl annehmen, Die Amneftie jedoch fei nicht in vollem Umfange ju bewilligen Gerner befrattigt bie

Die Bearbeitung berfelben ift felbitveritanblich jedem befannt, daher werden wir uns auf die Beschreibung derselben nicht einlassen. Das Re-sultat dieser Brache hangt lediglich von der Zeit ber Bearbeitung ab. Je früher biefe vorg-men wird, besto bessere Ernten erzielt man Ilberthaupt behält der Boben beim Adern des Brachlandes seine Festigkeit Be früher Diefe vorger

Beit, wird vom Biet feitgetreten und trodnet infolgobeifen von oben raid und ftarf ab. Die Krauter aber, welche auf demielben wuchgen, trodnen den Boben bis in tiefe Schichten hinunter que.

Bei fpatem Aufadern gewinnt bas Unfraut eit, Samen zu tragen; Diefer wird bann mit untergeadert und geht, wenn auch nicht im eriten, fo boch im zweiten Johre zusammen mit ber Sommerfrucht auf, wodund, letzter von Unstaut überwuchert wird und schwache Ernten liefert. Im ungaaderten Boden gehen gar feine Berchbertungen vor; wie er war, so bleibe er auch, b. h. eine solche Ruhe bes Feldes bringt sehr

enig Rugen. Man sollte sich bemühen, das Feld womöglich frühzeitig, wenn auch nur flach, aufznadern wodurch die Eigenschaft bes Brachlandes gehober

Beim erften Adern trodnet ber Boben ber Beim ersten Acken trodnet der Boden der maß n aus, daß der Klug nur ichwer die großen Erdlumpen herumwirk. Selbswertsändlich noch net dach ier Boden isch ich nich jodaß das Eggen eines solchen Feldes, wenn tehn Regen fällt, äußersi beschwertlich für. Bei einer locken Art Broche ilt man ge-zwurgen, seine gange Hoffmung auf einen im unsere Wegend zufällig niederzeherhen Regen zu sehen. Im widrigen Falle droßt jedoch eine Misserten.

fegen. Difernte

Migerate.

Bon der Berbefferung einer solchen Art Brache
worden wir das nächtte Mal schreiben, jeht aber
wolken wir nur andeuten, welche Beränderungen
man in der Bittlichaft
vorzunehmen hat, um sowohl Schwarzbrache auf seinem Felde einführen
zu können, als auch Futter surs Bieh zu erhalten.

Wird ein befonberes Feld unter Bichtrift abgetrennt und wird ber Andau von Futter-frautern in ber Bechfelwirtschaft nicht eingeführt,

Deflaration das Pringip der Unantastbarteit bes Brivatbesites und erflatt die Amanagenteignung Dellaration das Principi der Unentafibarteit des Privatorfigies und erflärt die Jonagesuctignung des privaten Landbeitiges für völlig unannehmbar. Der Aufgebung des verifatten und des aufges ordentlichen Schubes, jowie des Artiegsynftandes und anderer Ausnahmegei-he sei im Hindiet das joie Gesadren, die daraus für die Einheit des Arieles erwagfen, unmöglich, der Mojestat Kailer, die heißt es weiter, dat großmäßt des falosfen, daß santtliche dem Kodinett und der Krone (dem Fistus) gehörigen Tähereien zur Betriedigung der großen Landarmut der Bauern verwender werden. Krener weißt die Zeltaartion Betriedigung der großen Landarmut der Bauern verwende werden. Gerner weit is de Celtaration auf eine Reihe von Gelejesprojetten hin, welche die Besteung der Lage der Albeiter, die Heben Bed Bildung u. a. betressen. Auf Beröffentlichung der Deltaration in der Reichsduma war der vorwiegende Eindruck ein niederbeugender. Die Mehrzahl der Algeordneten glaubte, daß der Ronstitt nun anvermeidlich jüt. Alle Rebener familicher Erstingen perspetze, den

glaubte, daß der Konflikt nun unvermeidlich ist. Alle Redner sämtlicher Fraktionen verlangten den aue stooler jamiliert systimen verlangten den Riddritt des Ministerlabmeits. Es worde n.a. in Bbgordnetenferien dosse für Stimmung gemocht, daß die Ablehung der vollen America domit beantwortet werden solle, daß die Riechedwung mwerziglich in die gerichtige Belangung der Administrativokomten, welche gefenydiriger Sand-lungen ichtiger inde Administratubeamten, weiter gespowerige geneinigen igliebtig find, einstete, und zwar ohne jede Rücklich; uni Rang und Stellung der Beanten. Die Fraktion der Arbeitsportei will die Rahl einer Parlamantelommission besontragen, welche die von Beanten nach dem 17. Oftober verübten überrietungen der Gejege zu prüfen

t wird. 1 der Sihung am 15. Wai fam die Frage die Unantaftbarfeit der Person zur Bers lung. Das Wort erhält Ofunjew bandlung. Das Bort erhölt D fun iem (2 ambon). Redner weit darauf hin, daß das Geitg über die Hanatalbarfeit der Refron besondere Redutung für die Bauern habe und entworft ein Bild über die Anatanuthen im Gouvernement Tambow, als an der Spife der Hijadmift Tarafabetilungen erhölfenen und den Bauern im Dorfe defallen, das ange Estreibe und Lieben ein Gestellen und den Reduter im Aber Weder bandlung. water im Lore vertatten, von gange Erreice im Bielie den Medierigen zu geben. Aboner erinnert an die Kolofenpritischen, Kugeln und derafteriliert dies Besirbeitung durch den Ausbertat "viehisches Bestrassen"; dei diesen Borten lowie dei der Anspielung auf den grweienen Womernern von Tambow, den zeigigen Stadtsbauptmann von Peteresburg, wurde Reduer durch dem Reführern unterhonen.

den Prafibenten unterbrochen. Dorauf ergreift Graf Den bas Bort; Torauf ergreift Graf Den bas Bort; er bringt eine Reihe Roaltionsverbijfeungen jum Borfolog; der Gefchesentwurf sei unter amberem durch einen Paragrophen über die anderem burch einen Baragraphen Berantwortlichfeit ber Amisperjonen Gerichtsgewalten für offenbar parteiliche Gerichts-urteile zu ergängen; diese Ergängung halt Reduct für notwendig infolge der Unwollkommenheit der derzeitigen rufflichen Gerichte.

Bramian in (Kowno) erhebt Einspruch geger die Ausnahmsrechte, welche durch unfer Gerei den Militär-Generalgouverneuten, den Festungs fommandanten perbehalten find. tommandanten vorbebatten find, gegen die Rechte, welche nach dem Gefetzentwurf über die Ilnantaftborfeit der Befon der Polizei getommen. Der Justigminister Schriede glowit am be-

merkt, daß die Frage über die Unantastbarfeit der Berson sich nahe mit den übergen Zweigen der Freisleit berührt; es handle sich nicht von der um das Gesep seibelt, als um den Schube

Geiețes: schülşen muß es das Gericht; die größte Bedeutung entfalle hier auf das örtliche Gericht, das in seiner Eurochtung sehr dur aussige. An erzier Stelle müsse die Umgestaltung des örtlichen Gerichts siehen. Ein entiprechender Geschessenwurt — über die greichtiche Secant ftehen. Ein entsprechender über die gerichtliche Berant-tspersonen, welcher sehr aus-gebent versöst sein muß, uit vom Ministerium ausgearbeitet und wird ber Reichsduma übergeben werden, wobei an erster Siells die Freiheit der Arbeit und des Handles sieht, auch des Luna muß es sich angelegen sein lossen, die Siechstübert der Freiheit abzuändern. Vo fo i schapen wir sein den Angeligaten Schapen siell den Antrag, das Forderungsrecht bezüglich des von Amtspersonen wegen Nichtsauch der Gewalt gerichtlich zu dehangen. Nach einigen weitzen fürzern Kehen wird der Gewalt gerichtlich zu belangen. Nach einigen weitzen fürzeren Kehen wird die Frage betreffs übergabe des Gesegesentstagten unter den politieren geschen werden unter den zu Kommilion bellotter. mehre von der den den gedehnt verfaßt fein muß, ift vom Minifterium

Nam einigen Betreffs Ubergabe des Gefet bie Frage betreffs Ubergabe des Gefet wurfs an eine Kommijfion ballotiert, welch der Duma einstimmig angenommen wird. Kommijfion beiteht aus 15 Migliedern.

Die Adresse der Reichsduma und die Hofpartei.

Noch nie ilt die Hofpartei so start gewesen wie jest. Sie entscheider alle Angelegenheiten, sie leitet das Abbiert, welches in ihren Honden ein willfahriges Wertzeug ilt. Aus diesem Grunde ilt es notwendig, alle ihre Klane und Bhildten aufgudeden.

Die Abreffe ber Reichsbuma hat in Beterhof

Die Boreffe der Reichsdums hat in Peterhofeinen ganzen Sturm der Entrütung herworgenufen und zur Bildung zweier Lager in der
Sospartei geführt. deffen ultworkschieftiges von
deneral D. Expony geführt wird, wöhrend an
der Spige der gemäßigaten Bartei Oberhofmarichall
fürif Dolgonution icht.
Generalabjurant D. F. Expony belicht auf
der Notwendigleit der Amwendung von Repression
maßiegelin sowohl in bezug auf die Reichsduma
als auch auf Aufgland überhaupt, das sich in
Justiande einer offenen Nodoultion bestinden. Mit
feinen Nat wurze L. D. Durnowo zu einer
längeren Beratunn and Reterbo befohlen und langeren Beratung nach Beterhof befohlen und ist dort mit so großem Nachbrud für den von Geweral Trepow angeregten Gedanken über Repressionageregeln eingetreten, daß dieser nunmehr ihre sosotiage Einstührung bestärmortet. Man spricht in der Hospartet ganz offen dar-über, wie weit die Frechheit der "Bauern" geht.

nort, we wert die syrcusseit der "Bauern" geht,

— Erbarmen Sie ist, hört man sprechen —
wie weit die Freichsten beiere "Bauern" geht,

sie gebrauchen in der Brechte einfahr das Fürwort "Cuch" ohne den Titel. .. Diese "Eufn"
hat Weneral Terpons quan heinderse empört.

Labei ist der derressiende Sast in der Abresse
mitt is ichtigun (Kr. loveder)

nicht fo fcbl Erfüllung man nicht zogern barf. Raifer, Die Duma erwartet von Guch eine volle Amneftie

funttioniert, welche durch die "Radetten

megs eichopit sind. Einen noch größeren Unwillen hat jene Settle ber Abresse hervorgerusen, in der für die Bauern die Kronse, Kadinetts und Kirchenlandereien

gefordett werden.
Das werden wir — jo ertlänt die Hospartei —
nie zulassen. Mit einer derartigen Forderung
konnen nur ossens Arvolutionäre vortreten.
Die Zomanialländereien sind der Domänenbehörde "zum Geschent und ewigen Besig" durch
Ulasse vollen Kanier versichen worden und können
aus diesem Grunde nicht zurückselgebreter werden.
Das wäre Bergewaltigung und ossens Ruch Buch & Bobjedonoszen und seine Anhänger
immern: nern:

Wenn man ben Klöftern ihre Ländereien nimmt, wovon follen fie alsdann leben. Bei vielen von ihnen bildet das Land ihr einziges

Alle jusammer abec stimmen in den Ruf ein: es ist ein Ding der Unmöglichseit, dadurch würder Dunderttaussende oder auch vielleicht Millionen Benichen mit mie Bort fommen. die Landwirtigsgeft des Landess würde untergraden nerben, unfere Auslust würde sinten und die beitgenden Alassen würde uns feindlich werden. Mit einem Wort, auch in der Agarafrage will die hofpartei sich auf feinerlei Kongessionen einlassen. Bestehen

Folgender Borfall, welcher fich gelegentlich ner Bujammentunft bei einem ber Mitglieder einen Zusammenkunft bei einem ber Mitglieber ber Ophpartei erziehet, piegeft die in jemen dager herefchende Stimmung am beften wieder. Unter dem Behachern befand sich auch der Direktor der Kanglei des Knäterlichen Hofes Generals D. F. Terdown. Direkt General wiedern der General wiedern Direktor der Direktor der Direktor der General wiedern Direktor General wieden die des des Generals D. F. Terdown. Direkt General wieden das das das Generals D. Die Unterfastitung bereit sich anticklich um die Duma und die Aberife, wodel General Mosfolow im Eiste des Gespräches einfach erflärt beden soll:

Das einzige Mittel, welches uns zur Bernichtung des Aufruhrs bleide — ist das Auseinanderteiben der Deputierten als offene Redoutstander. . . .

Dieser Ausspruch wurde mit allgemeiner Zu-stimmung begrüßt. Auch die Freiheiten wünschen die Hofferije, als nicht in ihrem Interesse liegend, möglicht start beschutten zu seinen. In ben den logenannten gemäßigten Arcisien der Doppartei trit mon allerbings bosie ein, bos man der Reichsdume einen Knocken als Almojen man ver Recupsoums einen Knoden als Almojen hinwerfen milfe, etwa in der Horne einer be-genzten Aumelite und in einigen zehntausjend Desijfatinen Land, weldze von der Domänenbe-hörbe von Proutbeitjern angekauft worden sind. Aud, die Freiheiten wären zu gewähren, aber eur im Sinne P. N. Durnowos. "Dwadzath Bek."

Deutsche und ruffische Preffe.

Brawitelftwenny Beftnif" hat Der "Prawitelstwenny Bestnit" jake it Erstning ber Reichsbuma noch nicht einer einzigen Bericht über die Sigungen ber Reichsbuma gebracht. Dagegen nummt er in letzter Zeit zahreiche Telegramme von Gruppen ber "ichwarzen Bande" in seine Spalten auf, welche "Ichwarzen Bande" in seine Spalten auf, welche unter unverholsenen Tophungen gegen die Aumaobgerotneten und überhaupt gegen alle "Gehölbeten" u. j. in. die Auflöjung der Richzebuma
verlangen. Die Zeitung "Dwa d.z. au zu Welftüldigt daher der Richzebuma vor. unvergänziglich
die Interpellation zu siellen, weisen
Organ der "Kraubelingenm Besinit" eigentlich
ür. Diezu sichreib der "D. Ket. Horodo":
"In der Tat, das Berhalten des Regierungsvoranes win in unwerfschilfte. der wer die
voranes win in unwerfschilfte.

"In der Tat, das Bethalten des negering-organes wird jo unverständlich, daß nur die eine Erflärung übrigt bleibt, daß das Kadinett Goremyfin auf absichtliche Bettelbigungen der Goremyfin auf ausgeht. Noch immer findet Solfsverttetung ausgeht. Noch immer finde der "Prawitelstwenn Beimit seinen Plat für die Sigungsberichte der Reichsduma, abei jorigesett druckt er mit setter Schrift die Telegramme ber gramme der "wahrhaft ruffinden Leute," elch zur Beseitigung der Duma usw. auf:

In jedem anderen Lande ber Belt murde In febem anderen Lande der Belt mürce es geradez, undentbar iein, daß der Chef des Ministerfabmetts sied ein joldes Umpringen mit der Boltwertretung erlaubt. Bir glauben übrigens nicht, daß sied here Boremufin auf dem Wege besindet, den auswärtigen Retaierungen Bettrauen in seine staatsmännighet, Bekeidet einzusiösen. In sehen halle, die vorgeschlagene Interpellation ist mehr wie angehender. angebracht.

angerander.

Die Zeitung "Bu t.j." fommt in ihren Betrachtungen über die Beziehungen zwichen Regierung und den Begierung und Duma zu dem Schildt, den Begierung und Duma zu dem Schildt, den den Begierung es aber für untsonem hält, wentichtenen es Ausgierung es aber für untsonem hält, wentichtenen Regierung den der Mulbiung, zu greifen, weil ihr die Hoffman und Zwerticht bekomt ist, nelche das gange Boll auf die Duma eitst. Mahrend isch Mahrend ich des Regierung nicht dag entlichtigt, der Duma aufzulofen, legt sie um jomcht Eifer on den Tag, um die Bollebertreitung in eine lolche Lage zu bringen, in welche diefel ein den Much eifer einber einber ein der Abei entlogen oder dos Jutenan der Bewölferung verlieren merbe. Zum Mida der ie die Duma einmittig, und der Keig zur Freiheit liege in der Ginsfelt und nicht in der Swischauft.

Eic Zatlache, daß der Empfana der Dems-

Die Tatjache, bag ber Empfang der Depu-tierten ber Reichsbuma, welche Gr. Majeitat bem Kaifer die Antwortsabreffe auf die Throndem Ratiet die Antiwortsäddersse auf die Theomete überreichen sollten, algeschut worden ist, sinder auch in der aussändigen Persse eine eingehende Erörterung. Die Zeitungen holten die von der Duma in dieser Frage eingenommene Stellung sir die einstellige und verurteilen die Regiserung dar sit, doh sie darauf bestand, die Deputation nicht gu emplangen. Die engliche Persse in dieserbung einstemmig. Der solieitwatelle Perssekung einstimmig. Der solieitwatelle Stanbarb" ichreibt :

Die Brüffeler "Independance Belge"
iggt:
Man kann natr sein Bedauern ausdrücken,
daß swischen bem Kaiser und den Bertretern
des Bolls sich ein höhrers durcentratifiches
Bersonal aufgrieftlt hat, das den untertrecht tonären Gestle durchbrungen ist und als die Ursache aller libet ericheint, an welchen Rufs-land ielbet. Diese John von einer selbsi-berrifigen Opposition unterfreicht nur die Kontweidigsseit der Einstelung eines berantworts lichen Ministeriums, das die Duma verlangt, wei die Solfsvertreter der der presendarigen lichen Ministeriums, das die Duma verlongt, weil die Bolfsvertreter bei ber gegenwärtigen Sachlage sich als volltommen machties erweisen würden, da sie nicht die Wöglichfeit haben, sich mit dem Anzier unseitztebar in Bertiindung zu iehen, und andererzeits auf ein Ministerum sohnen, das nicht verpflichtet ist. vor dem Barlament Mechnung abzulegen. Benn die Arone den Bertiuch machen werd, die Selbsterschaft um jeden Bereis aufrecht zu erhalten und der Duma nur eine neben-

fo tann folgende Ordnung in der Fruchtfolge cingchalten werden :

gehalten werben:

1. Jahr — frühzeitige Frühlingsbrache 2. "— Roggen - Beigen

2. — Bechfelinistighaft, welche bei den Mennoniten im Walphichiner Kreife eingeführt ist.") II. 1. Jahr — Frühbrache, teilweise gedüngt. 2. — Noggen.

- Beigen (Beloturfa).

5. " — Bergie (Bruintra).
4. " (ruff.)
5. " — Gerfte oder Hate.
Bei biefer Bechjelmirtischaft werden wir jedoch
bie Futterfräuter entbehren, denen Bedeutung für und wir teilwesse ich den fennen."
Soll der Ambau von Jautterfräutern eingesührt werden, jo fönnen wir solgende Bechjelmirtischaft

2. " — Binterroggen mit ber Unter-jaat von Beigengras.

Beizengras. 3. — Beizengras. — Beizengras.

o. — Beizengras.
6. — Bezen auf frijdem Land.
7. — Beizen auf frijdem Kand.
Bei solleften Nechtlen unt frijdem Prachfand.
Bei solleften Nechtlenderick und frijdem Prachfand.
Beite flire Viel vorhanden sein. Bei einer solden Frische flire Viel vorhanden sein. Bei einer solden Wirthauft ist einer große Vielgrift gand nicht erforderlich, da das Siech in diesen Falle von Hauf aus sein für deren Falle von Hauf aus fein Futler erhält und die Viellen Falle von Hauf aus der in Futlet und der in Gedeselber vor das der Viellender erhölten das die Viellender erhölten das die Viellender erhölten der Viellender erhölten der Viellender der Vi

3.

ühen:

— Frühlingsbrache.

— Noggen mit der Unterjaat von Weigengros.

— Weigengras.

— Weigengras.

— Weigen auf frichem Land.

— Weigen auf frichem Land. Agronom-Leftor Andrejem.

") "С.-хоз. Листокъ" № 4 Колесинковъ.
"") Вді. № 7 "Саг. Deutich. Zeitung" "Даб Bei-

sightliche Rolle anzuweisen, so wird hieraus nur das eine hetvorgeben, daß die Revolution unausbleiblich sein wird.
Auch die deutsche Presse tritt entschieden sie die Duma ein. So schreibt das "Berlin er Tageblatt", die Hohpertei mit General Trepow an der Spipe sei außergewöhnlich zufrieden, daß sie de Duma eine "Lettion" gegeben hohe. Zedenfalls sie die Duma mit eltenem Tatt und großer Ordnungswähigkeit vorgegangen. Dadurch habe sie die Taltis der gangen Hohpertei, welche die Duma zu irgendeinem undesonnenen Schritt verleiten wollte, sohwelche

einem indésonnenen Schritt verleiten wollte, ladmigelegt.
Die offiziose "Kolnische Zeitung" ift berleiben Anisch. Das Blatt meint mon könne bei Ruhg und Sicherheit der Filtere der Duma, die torreite Haten der Bereimmung und die ftrenge Didmingsnänsigisch ber Deputierten nicht gentligend loben, welche isch zeiglich der Artt und Weise, wie die Streife uns kennen der Artt und Weise, wie die Vorreife zur Kenntnis des Kaisers zu gelongen habe. Dur Verprechung fam. Die Kube, mit velcher diese Frage verbandelt wurde, mürde einem beliebigen alten, erfahrenen Parlament Efre enmeht hebre armacht between Parlament effere armacht between ment Ehre gemocht haben.

Innere Chronik.

Der Gefekentwurf der Gewiffensfreiheit. einer befonderen Kommission ber Konstitutionell demofratischen Portei ist nachstehendes Projekt zur gesehlichen Festitellung der Gewissensfreiheit ausgearbeitet worden:

ausgendreitet worden:

1) Jedem Bürger des tuistiden Reichs ist die Freicheit des Gewissens gewährleistet. Se sieht dater der Gemis dieserlicher und politicher Rechte nicht in Abhängtgetet von dem Gkaubensbefenatnis, und niemand dars wegen einer reizigiönen liberesungung verfolgt oder in irgend welchen Rechten beschaft werden.

2) Alle vorhandenen und fünftig im ruffi-ichen Reich entitebenden Konfesionen, mit Auseich eintlehenden Konfestionen, mit aus-derzenigen, welche unfittliche oder gesets Jwecke verfolgen, genichen in gleicher die Freiheit des Gottesdienstes, der andlungen, sowie der Berkündung und midrige 3mede

Bertje de Grupen Bertbreitung ihrer Lehren. 3) Niemand darf jeitens der Staatsgewalt jur Erfüllung von Pflichten, welche sich aus der Jugehörigfeit zu irgend einer Religionsgemein-ichgelt ergeben, ober zur Aussibung religiöfer Handlungen und zur Teitnahme an den Ge-bräuchen der betreffenden Gemeinschaft gezwungen

erden.

4) Niemand darf sich, auf Grund seiner relisiosen Uberzeugung, der Erstüllung dürgerlicher der Uberzeugung, der Erstüllung dürgerlicher Pflichten entziehen, ausgenomen in den wom Geste vorgeschenen Zullen.

5) Rach Erreichung des 17. Lebensjahres ist schemann gestattet, aus der Religionsgemeinsteht ausgehrt ausgutzeten, der er die dahin angehört at. Bis zu diesen Auftrillung erziehen Mittellung er in bersingten Ausgeliefung erziehen mehdes ein der im der im der

hat. Bis zu biefem Alter werben Minderjährige in dereinigen Konieftion erzogen, welche den Wännichen übert Eltern enthricht. Anmertung, Falls die Eltern verfaiedennen Koniefikonen angehören und sich über die religiöfe Erziehung der Kinder nicht einigen können werden die Kinder mandlichen Weichlechts in der Koniefikon der Kinder erzogen.

of Builftandsregifter.
7) Der Religionsunterricht an den staatlichen und sommunalen Lehranstalten wird durch beson-

bere Befete geregelt.

Der Antrag in Saden der landwirtschaftlichen Reform, welcher von 37. Abgeordneten in die Reichsduma einzebracht ist, weist auf solgende Grundlagen der Agrarresorm hin: die gar tein Stundogen der Age.treform him: die gar tein Zand oder zu wenig Cand befigenden Affetbauern follen aus den Domänen, Kadinetter, Ktofter-und Kirchellädweiern und dem zu enteignenden privaten Candbefig Cand angewiefen erhalten. Die legteren Befiger jollen eine mähige Ertifgä-konne erholten. Die Ertstemmen geben iff, Dessjatien, Weinberge, Baumisgulen, Blantagen für einige spezielle Kulturen, wie Dopsen u. a., boch nur vann, wern die Enteignung nicht durch die beingende Volvernüsselt bereitigung des Beuteiligen Seigenstellung des Geuteiligen Gandeliges geboten erscheint. al Land, welche Landeliges geboten erscheint. al Land, welche Sadriken ober landwirtsfasslichen technischen gehört, soweit es für die Baulichstein notwendig ist, während das Zand, welches die Bochprodukte für zem Setriebe liefert, enteignet werden darf, gemäß einem noch auszuarbeiten-

Enteignungsmodus, o) folcher Grunds, ben bie Bentralinftitution für die landwirts ben Emergiang.
beiff, ben bie gentralinftitution für die inaussacheiff, ben bie gentralinftitution für die inaussacheiff, bei gentralien befoliefet, in Berücklichtigung ihres ausschließlichen Charatters und ihres gesellschaft-

lichen Werts. Aus dem staatlichen Landvorrat werden die Landanteile zu langdefristeter Rugniesung über-geben; übertragen dürfen sie nicht werben. Für bie Augniesung ist eine entsprechende Zahlung zu leisten. In waldreichen Gebieten fann auch gu leisten. In waldreichen Gebieten kann auch Waldland, wenn es nicht dem ftaatlichen Schulz unterliegt, den Bauern übergeben werden. Für jedes einzelne Gebiet sollen besondere Für jedes einzelne Gebiet sollen besondere Ortsbehörden die durch die örtlichen Verhätmisse

Ortsochoron die outen die ortugen Verigatinge gebotenn Einschrändungen des diegen Bestimmungen ausarbeiten. Jur weite-ren Ausgeschaftung des Gestjese, des jur ge-planten landwirtschaftlichen Resorm sühren iost, wird die Wahl einer Kommission der Reichs-dum beautragi.

Die parlamentarische Gruppe der Antonomisten, zu der gegen 100 Abgeordnete gehören, tritt falt täglich unter dem Borijs des Rechtsanwalts Zednigt (Winst) zu privaten Beratungen zusammen. Zur Gruppe der Antonomitten gehören die men. Jur Gruppe der Antonomitten gehören die Abgeordneten Polens, der Ufraine, Litauens, eins, der Officervolingen, des Uralse of den gedietes und Betreter verschiedener instruhifigier Nationalitäten. In nächter Zit den und fauf alle den Abgeordneten ausglichen ist den und fauf alle den Abgeordneten ausglichen Wegenwärtig werden auf den privaten Konsfrenzen diejenigen Gediete des Keichs schaften von der Verlagen der Ausgebrichtung eines Sprachengeispes der Ausgebrichtung eines Sprachengeispes, das sofort Ausgeschung eines Sprachengeispes, das sofort unsch seiner Zertigstellung der Keichsedum vorgelegt werden soll.

legt werden foll.

3n den Wahlen in die Reichjoduma. Durch einen Allerböchsten lifas vom 5. Mat wird die Vorname der Reichfdbumawahlen sin Sidrien und das Setypengebiet auf den 15, 25, und 30. Mai, sin das Lutgasigbiet auf den 28. Mai für das Autgasigbiet auf den 28. Mai für des Autgasigbiet auf den 28. Mai für des Autgasigbiet auf den 28. Mai für des Mouremennet Alleradgen und Schwegol auf den 12. und 17. Mai und für den Kaufasis auf des 16. und 26. Mai feitgefest. Zamit dürften die Vertetter bieter Gebiete doch noch zum Ecklus der Ausgasiehreit der Metrekung eintreffen. die Bertreter Diefer Gebie Schluß der gegenwartigen Betersburg eintreffen.

Reichsrat. Der Prafibent des Reichsrats taatsjefretar Graf Solsti ift, gemäß feiner itte, wegen zerrütteter Gesundheit seines Amtes

als Prajident des Reichstats enthoben worden.

— Das Zentrolfomitec der f. -d. Partei hat beschlossen, im Reichstat eine Fraktion dieser Partei yn bilden. Bischer haben sich 12 Witsglieder des Reichstats dieser Fraktion angeichlossen.

glieder des Richtstats dieser zerattion angengappen.
— Bon einer Gruppe von Richtstatsmigliedern, mit dem Füssen 28. Arubeztoj an der Epithe, ift eine Ertstärung ausgeardeitet und dem Präsibenten vorgeitellt worden, vonach der Reichstat sich den berennenden staatlichen Fragen, wiesten des annte Cand deveneuer, gagneenden welche das gange Land bewegen, zuzuwenden habe. Die Ertlärung dringt darauf, daß der Reichstat im hindlid auf die drohende Gefahr Reichstat im Hinblick auf die brohende Gefahr einer Wieberholung der elementaren Verwegung der Vollsmassen fich ir asich als möglich zu den Fragen ausspreche, die auf eine Entscheidung him-drangen. Es müsse sohrt ein Programm der in erster und zweiter Linie zu erledigendem Fra-gen ausgestellt und die Altarung dieser Fragen peziellen Kommissionen des Neichstats übergeden werden. Zu den Frager eriter Todnung gehören 1) die Agrars und Bauernfrage, 2) die Albeiter frage. 3) die Vollkauflärung und 4) die Steuer-frage.

Gine Verschwörung. Bon ber Zeitung "Butj" geht eine Warnung aus, die durch die ruffliche und ausständige Versse ise falue nach, Das Blatt erflärt: Der Bassius der Untwortabergie der Reichsduma, welcher von der Besserung des Lojes der Soldsten und Matrofen handelt, gabe in den ber Soldsten und Matrofen handelt, habe in den kreisin der Betresdurger Gardeoffiziere eine icharle Opposition herworgerusen. Auf mehreren Beratungen, die in den letzten Tagen stattsanden, sei in jenen Ofsigierskreisen beschijfolsen worden, bahin zu wirten, daß die Reichsbuma dald aufgeligt und daß General T. F. Terpow zum Dittator exnount werde. Einige Abgeodnete der Reichsbuma sein dereits vor dem aggen die Reichsbuma geplanten Schloges gewarnt worden.

den. Die Holpartei ist, wie das "Dwadzaty Wietvessichert, sehr zustrieben damit, daß es ihr gelumgen ist, der Duma eine Rass zu derehen und
beisen "Revolutionären" durch den Bezg, den
ihre Abressie nehmen muß, eine Lehre, daß unstere
Es solle das gange Land schen, daß unstere
Es solle das gange Land schen, daß unstere
Barlamentarier noch nicht so weit siehen, daß unstere
Besten, sogar in bezug auf die Erikette. ...
PAnn reibt sich zustrieben die Hohnde, denn der
Ansitat der Hoppartei nach, mußte die obssäßlägige
Untwort des Hoppartei nach, mußte die obssäßlägige
Untwort des Hoppartei nach, mußte die obssäßlägige
Untwort des Hoppartei nach in Dumadzegeordneten

Antivort des Hoffmerfichallants über den Empfang der Deputation die Dumaabgeordneten reigen. Darauf richten lich gegenstärtig auch die Anfirengungen der Hoffmergungen der Hoffmergung der Hoffmergungen der Hoffmergungen der Hoffmergungen der Hoffm

folgenbermoßen: Unfere Achtif muß jest einzig und allein dar-auf getichtet fein. Die Duma bis aufs dußent au reigen. Man muß ihr zeigen, doß zwischen Bort und Sat ein gewaltiger Unterfisch beitegt. Nan Iann ja manderlei versprechen, aber es Benn ein Mensch bis aufs dußertle gereigt wird, binreigen. It bieber unbedachen Schrieben, der Ernöhleiten Swerf muß bie Eigenliebe, der Ernöhleiten des Merck mig bie Eigenliebe, der Ernöhleiten des Melckes möglichlie verlegt werden, damit sie irgenbeiner Kleinigfeit wegen

einen Ronflift beraufbeichwören. Darauf fauft Bolitif der Generale Trepow und Mo aus, um die Dumaabgeordneten alsda

ore spount der Generale Trepvow und Mossolow himaus, um bie Dumaadspordneten alsdann um so bequemer als "offene Revolutionäre" hinzustellen. Sollte diese miglingen, und die Deputierten des unwürdige Spiel vor der Zeit durchichauen, so hat die Oppartei noch ondere Meschoffer worfdig, um die Geduld der Duma auf eine harte Probe zu stellen.

Zu diesem Zweck ist gehörigen Dris der Beschol etteilt worden, ganz in alter Weise zu verschaften, zu verschiefen, zu neredrichen ind die Presse gehoffen. Durch diese unwürdige Spiel hosst die Horgartei zwei Allegen mit einer Klappe zu schagen: herr der Studit zu der die Horgartei zwei Allegen zu der die Gehoffen der Verschaften und die Verschaften und die Verschaften und die Verschaften und die Verschaften der Verschaften und die Studie die Verschaften der Verschaften und die Verschaften der Verscha

nicht beachtet.

Von wichtigen Dokumenten, die über den Stand der Auskührung einzehrer Truppenteile vor dem Ausmarich in den Krieg mit Japan ein im höchten Bertibentes Sid entwerfen, weiße ein Mitarbeiter der "Strann." W. Palosow zu erzählen. Obgleich gedes Jahren Geboch, das allein dem 16. fiegenden Mondente verschiebener Ammunitionssgegenflände, erwise es sich och, das allein dem 16. fiegenden Mart 102 Munitionsfiften seit dem Türkentrieg (1877 – 78) mehr ansgedischer worden waren. — Bon 33,243 Habelgaren für das 4. Armeetenzis werden 10,800 mehr aus Schaffellen, sondern aus Jiegen und Kalbebhaten und anderen Kelfstacken bergefelett. 1859 Stüde waren bereits gerriffen und hömmig und batten abbereits gerriffen und besteute gerriffen gerriffen gerriffen gerriffen gerriffen gener der gerriffen gener gerriffen gener der gerriffen gener gerriffen gener der gerriffen gener gener der gerriffen gener der gerriffen gener gener gerriffen gener ge ecen zelltlicen hergeitellt. 1850 Stüde waren bereits zerrijfen und ichmutzig und hatten ab geichabtes Jell. Beim Jaroflawichen Megiment waren 55 pel. Ber Jitzitrieft in fürzeiter Zeit (1—15 Zage) vollfommen untauglich z. Auf dem Kontrollbotument hatte Se. Maj ben Kontrollbotument hatte Se. Maj ber Kailer eigenhäbnig vermerft: "Man traut seinen Augen nicht. Es ist empörend. Wie wiele abgetrorene Jüsse mögen das Rejutat davon gewelen sein!"

Der Dizekonsul der nordamerikanischen Ver-einigten Staaten in Satum ift auf seiner Datiche ermorbet worden. Er war Bertreter mehrerer englischer Jirmen und englischer Untertan. Der venjenigen Staviterien Betans, die ausichließeilich von der eingeborenen Bevöllerung bewohnt werden, sollen vollftändige Treibjagden veransftaltet worden sein.

Somindsüchtige Schüler in Goeffa. Bom Arzt ber Deil fatte fur Schwind fuchtige in Obeffa wurden biefer Tage nach ber "D. 3." jene Schüler, welche in die volonien für Schwinds jene Schüler, welche in die Volomen jur Schollen, einer füchtige aufgenommen zu werden wunfchen, einer füchtige aufgenommen zu werden. Es waren judinge angenommen zu werden wünfichen, einer vorläufigen Untertucung unterzogen. Se waren 448 Schüler erichienen, von benen 300 als sig wir ich und ein werden. Bei 19 von ihnen ilt der Strontheit schon sowieten. Det fen icht mehr in die Rolonien oufgenommen werden fönnen.

Von den Rolonien.

Rorreiponbens.

Warnung für die Gartner.

Warmung fur die Gartner.

Jur Bertilgung der Mairaupe emplahl ich in meiner Brolaure, die Besprigung der Obisdame mit Paurifer Grün in einer Michaung mit Blaufein und Bat vorzumehmen, muß jedoch die Gartner, welche dieses Rezept benutzen, daraufmertsom machen, daß das Besprigen der Baume zuweilen nicht den gewünfichen Erfolg dat, indem die Mairaupe micht vertilgt wied, dat, indem die Mairaupe micht vertilgt wied, die in der die die der Foll, wenn das Paurifer Grün sein der sich ber Foll, wenn das Paurifer Grün sein der ein detes ift.

An manden Sandlungen wird des bestieße irfor

fein eintes it.
3m manchen handlungen wird dassielbe sehr
oft nicht in reinem Zustande verkauft. Was
mische ein in anderen Beinandeilen, meistenteils
mit Sääle, oder verkauft gang einsach Ansiline indre, welche dem Fariser Grün sehr das handliche in product der der der der der der der der die sieht und von Untundigen mit diesem leicht vermedische nerhen kann

nege und von Untundigen mit diesem leicht ver-wechselt werben fann. Bur Berthuung solch groben Betrugs seitens der handber und jur sicheren Erzielung der ge-wünfichten Relutate durch des Besprifen, ericheint es geboten, dos Parifer Griffn beim Andur einer Brobe zu unterzieben, um badurch beffen Grifes gedoten, das Parifer Grün deim Anfauf einer Brode zu unterzieben, um ddurch dessen Estes gemacht: man tut etwas Grün in eine Plaiche gemacht: man tut etwas Grün in eine Plaiche oder in ein Glas und deußeift es nit Salmichferints (naumatupmun eintpreh.). Wenn das Grün ungefälicht, echt ist, so nimmt die Auffälung eine blaue Farbe an, wie aufgelösten Blaustein, und wird ganz durchssige, Gemisches unechtes Gein, gibt eine dunkelblaue, sofi schwarze, schmutzige Auflösung, wodei auf dem

Boben bes Gefäges fich eine weißblaue Substang anicht, was bei echtem Parifer Grun nicht ber ift die Auflöfung eine bann ift folches Grun Falls . Falls die annimmt, dan nicht brauchbar. Färbung ann

ichieden nicht brauchder.
Um füger, zu gehen, würde ich raten, Parifer Grün nur in der Semftwo und auf deren Lagera zu kaufen, derm in diefem Fall wird kim Betrug hlatifinden; außerdem ist es dossehlt auch billiger als in anderen Handlungen zu haben. Kreis-Gattenzüchter Renarosow.

Meffer, Goud. Saratow. Den 12. Mai gegen 9 Uhr morgens brach im Hofe des hiefis gen Einwohners Johann Jakob Brug Feuer aus, welches während zwei Stunden sechs Hofe in welches während gwei.
Niche legte. Gerettet fomten nur steumgenerden.
Ein Glidt war es, daß es ganglich windrille war und die Zeute der Nachbarsdörfen noch rechtgetig herbei lamen, lonft datte das Seutet große Zeitlörungen angerichtet. Ein statte des Legtes deutschaften der Seitlerungen ungerichtet. Ein statte das Seutet große Zeitlörungen angerichtet. Ein statte deutschaften deutschaften wird welche Legten deutschaften wird wie der deutschaften deutschaft während zwei Stunden feche Sofe in gte. Gerettet fonnten nur Kleinigfeiten ausgeitellt. Biele standen und inhen gemültich dem "Dinge" zu. Einen Nat möchte ich der Gemeinde Messer geben: doch ihre Sprisen so bald als möglich durch neue, zwei-entsprechende zu erstehen, denn die alten taugen doch offendat zu Lössdarbeiten nichts mehr. Die Witterung ist anhaltend heiß. Gena-fert liesen und ihmzer und most aufgegangen

The Estitering ist anhaltend heiß. Sange Acter liegen woch schwarz, und was aufgegangen ift, steht fehr dum. Das Korn hat schon stellen-weise Vot gelitten. Wenn es binnen einer Woche leinen Regen geben follte, so ist die Hoffmung auf eine befriedigende Ernte dahin. D. D.

Rownoje, Gowo. Samara. Im Tage der Eröffigung der Reichsbuma wurde von den Einwohnern des Dorfes Rownoje ein Regrüßungstelegramm folgenden Wortlautes an die Abgeordneten der Reichsbuma abgefandt:
"Betreburg. In den Prafibenten der Reichs-

ordneten der Neichsduma abgefandt:
"Befersdung. An dem Prasspolenten der Reichsebuma. Bir begrißen die Auserwählten der Unstäden Landes, die sie fich unter dem Freiheitshanner voreint haben zur Vollberugung des großen Berfes der Umgenaltung untres Ledens auf wahrhaft fonstitutionellen Grundlagen. Die Erfentutis, daß mit Ihnen der Gott der Schapptit und der Bille des Bolles ist, möge Sie degestiern für die große Zat und jene hindernisse uberatigun bestehen. welche Sie auf Ihren Bege vorsinden werden. Das Telegramm ist von 126 Bürgern des Dorfes Rownoise unterzeichnet.

Dorfes Rownoje unterzeichnet.

**Men-Gauer, Bez. Nowovienset, 5. Mai 1905.

Seit dem Cintritt des Frühlungs warteten wir bische vergedens auf Regen. Tophbem hat sich die Winterfant ziennlich gut erfalten und auch die Swinterfant ziennlich gut erfalten und auch die Swinterfant ziennlich gelitten. Mit der Bichweide itand es jedoch ichon jehr ichtlich um 30. April ging nun ein zientlich sarder Megen nieder, sodal jetzt alles im beiten Bachstume steht. Wan sich her Despisition Roggen, wenn er vor Schaden bewahrt bleibt, auf 100 Bud.

Ausland.

ift völlig verloren.

Alalien. Infolge beftigen Gewitters in der Bejawagend bildete fich, wie aus Neapel telegraphiert wird, ein Allus von Schwefel und Alfae ber mit geher Schwefel und Alfae ber mit geher Schweb binuntetlief und alles überichwemmte. Dies gefchol jo plöhlich, daß die Einwohner fich faum reiten fonnten.

Spanien. Gang außergewöhnliche Bitte-rung overhaltniffe herrichen augenblichich in Spanien. In werschiedenen Browngen fant in Spanien. In verschiebenen Provingen sand bas Abennometer dieser Tage unter den Gefrier puntt. Am vorigen Sonnabend und Soundag ha es in Segovia und Abila, in den Phrenden und im Inadaruma-Gebirge start geschnett.

Montenegro. Uber die Chriften mehe-leien an der inkfich-montenegrinischen Grenze berichtet ein Telegramm aus Cetinje: Rach hier eingelaufenen Melbungen treffen in Baritich

und Stoyer unausgeicht Rigams ein. Die verfolgten Christen sollen sich unter Mitnahme der Bermundeten ins Gebirge gestädigtet hoben. Die Godaten follen in den Gebirgsdörfern mehrlach Greueltaten verübt haben. Die titrisig-montenegrinische Greuze ist gespert und wird von einem Mitstärforbon bemocht. Die montene grinische Begierung verlangte von der Pforte die solgeitung Werdengte von der Pforte die solgeitung Biederherstellung der Ordnung.

und anderen Herren. Meier eröffnete das Feuer, ohne jemand zu warnen, indem er laut rief, daß er den Konsul Bedmann zu töten beabsichtige.

Der Mörber wurde von ber Boligei verhaftet, bie Muhe hatte, ihn vor ber Lynchjuftig gu ichi-

in Telegramm aus New-Yorf melbet; Schiffs-Gin Telegramm aus New-Yorl melbet; Schiffs-tapitane, die in bem Halen von Tampico ein-getroffen find, berügene hab bie See meilenweit in Flammen itehe. Die Feuersberunit behne sich auf eine Fläcke von Jehn Lundrattliometern im Golf von Mexiko aus Man vermutet, daß in-folge des legten Ausbruches und der Erberichtis-terungen eine Betroleumgaelle einen Aussfuß nach dem Meere gefunden hat und durch irgend-einen Zufall in Brand geriet.

Was hört man Henes?

Connabend, ben 13. Mai, um 2 Uhr 10 Di-Sonnaveno, ven 13. Wat, um 2 upr 10 Wit-muten nachmittags vurbe der Chef des Sara-tower Gouvernementsgefängnisses, P. W. Scha-talow, töblich verundet. Der Mörder Schat sows, ein junger Wechst von 16—17 Jahren, gab sich im Poligeiviertel sür den Schüler der

Alexander-Gewerbeichule, namens Stutelimin aus; er habe in diesem Jahre den Lehrkursus absolviert und gehöre zur Kampfdrushina. Stu-telimin ereitte Schatasow an der Ede der Zarem namens Stutelimin. teljmin creitte Schalalow on der Ede der Jaremssschal wie des der Artenschalen der Etrafe, während diese sich mit dem des Geraffig angeitellten Telere sich mit dem des Geraffig angeitellten Telere untersielt, mid seuerte aus einem Resolver des Syltems Vrauming der Kugesen auf ihn ab, von denn eine in die Stirne, die andere in die linke Keichengsend und die dritte ins Bein traf. Ohne einen Schrei auszuliehen, drach Schatalow auf dem Pfläster der Etrafe zusammen. Der Möcker floh die Jarewissen, drach Schatalow unf der Michter der Zehaftung nach dem 2. männlichen Synnasium und gad auf seiner Auch neue Schaftung nach dem 2. männlichen Synnasium und gad auf seiner Auch neue Schaftung nach seiner Schaftung nach der Schaften Schaften der siehen Welter aus ben Auchtung. Während er sich unwandet, um auf den nächsten Schussen der schaften wurde er m Rücker den Schussen Meuden der Schaften wurde er m Rücker der Schaften werde in der verter der Schaften S

Der Bettler ift unterwege in bas ftabtifche Aranfenhaus verendet.

Muf Allethöchten Bejehl wird der fiell-vertretende Gouverneuer von Wilna, Graf Tatijchtichew, gleichen Amtes nach Sara-

Zatifchischem, gleichen Amtes nach Saratow verfett.

Ans bem Begirf Jaripm wird mitgeteilt, daß man infolge ber trodenen und windigen Bitterung in diesen Früßling ein ichechte Genernte erwartet. Die Kintersaat sangt an, Rot zu leiben, die Sommersaat aber ilt sehr spartisch aufgegangen.

Aus dem Aftrackaner Rrankenhause wurde ein Rassen mit Bestlymphe nehft anderen Elementen gestohen. Da die Lymphe anstelend ist, kann der Dieh sich und anderen schopern Schaden zustagen. In der Ritzgleisteppe haben sich den von der Bestlesten gewötet hatte, neue Bestertrankungen gezeigt.

Der motwegliche Dichter he nrif Ib sen ist am 10. (23.) Mai gestorben.

%********************** Sandelshaus

B. Gebr. Chafan. g

Apotheter=Ragajin Somöopathijde Apothele Mostauer Strafe, Ede ber Aleganderstraße. Et eaterplas, Saus Amas nitow.

heinrich Christophorowiisch Schellhorn

Einziger Vertreter für Rownoje, Sawinfa und Umgebung,

3um Berkauf von Garbenbindern, Getreibe- und Grasmahmalchinen, Sindegarn und Rejerveteiten

der weltbefannten Fabrif Mac-Cormif

= Niederlage in Rownoje Gow. Samara. = Daielbit find auch zu haben:

Majdinen, Bfluge und Referveteile vericiebener ruffifcher Gabriten: Rleiner, Badowsty, Belfferich: Sadet, Reufeld, Mojnaim u. and.

Berfchiedene Sorten Schmierell, Schmiedekhlten, feine Schmiedekhlten (ophmunkb.), Anthracit.



Gefell faft

"Prowodnik"

— Earatower Riederlage empfichlt'

Gummi und Zuch-Galoschen

in neuften Jacons und befter Ausführung

Tednische Gummimaren

jowie: Chlauche, Gummiplatten, Mebeftartifel etc

Chirnrailde Saden jowie: Eprigen, Canger etc.

Bälle und Epielwaren.

Linoleum

in Rollen, Teppichen

und Läufern.

Alexander Kindsvater

Saratow Rontor: Alerandrowskaja 21, General-Agentur "Roffija"; Rieberlage: Jariginskaja 84 empfichlt unter Garantie

= ecte französische Mühlsteine =

echte Schweizer Geiden fiebe ber gateit "Dufour" sowie Balzenkühle und alle anderen Mulière Batzenkühle und alle anderen Müßlenbedarfsartifel der Müßlenbauanstalt G. Daverio.

- * Lager +

landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Dreichgarnituren, Lokomobilen, Dampmaschinen, Carbinen, Naphtho-Solaröl-Motore u. f. w., u. f. w.

Lohnender Rebenverdienit

burch Bertrieb eines patentierten Artifels. Broipeft um jonft von B. Rern bei Gebr. Albach in Ratharinenftadt.

Es wird eine Raad

als alleinige Bedienung gewünscht. Große Rofafenstraße Ne 83, Cnartier 8.

Die Anfnahme-Examina

Brivat = Mädchen = Lehranftalt

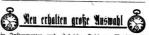
2. Kategorie in Katharinen= ftadt, Gouvernement Samara,

finden vom 15. bis zum 31. Mai von 9 Uhr morgens an statt. Empfang der Bittschriften vom 1. Mai.

Die Antnahme-Examina

in der Privat = Knaben = Lehr= anstalt 3. Kategorie

finden vom 15. bis jum 31. Mai ftatt. Empfang ber Bittichriften vom 1. Dai.



in Instrumenten und Zubehör, Taichens, Bands und Beduhren Aleinversauf und Reparatur zu billigen Preisen, mit Garantie für richtigen (Nang. Uhren-Magazin und Wertfiatte

A. Sch. Drujan,

Mostauer Strafe, zwifden ber Bolstaja und Alexan-browstaja, No 47.

Die im Jahre 1890 gegrundete minifterielle

Mah- und Bufdneidefdule

für Damentleider und Bafche

jür Damenkleider inno zwajme
(nach der Methode 61 ad der in fin)
nimmt zu ider ziel Edikterimen and der Stadt umb
vom Lande sowoll mur zum Unterricht, als and ganz ims
dame auf. Die volle Edizgist dwarer bei Menate umb
foljet 15 Aubel, kann aber auf Wunfig der Schülertunen
erfügst werden. Der Unterricht wird in deutgeber und
militider Sprache erteilt. Aberifie Saratson, Ihindigat
freige, Ereis, Ere zweien Anfalenispieh, dama Klenachin
Re. 49.

Pas Magazin von 2 potheferwaren und =

= photographifchem Zubehör

A. Kerner u. B. Baner,

Deutsche Strafe, Saus Meichtscherjatow, neben ber Uhrenhandlung von Jatowiew, in Saratow

librenbandung ben Jalewten, in Saratow em fie bit:
Alle ingienischen Gegenftande jum Sausbebarf für Frauen und Rinder. Verbandhoffe, Barfimerten austlängischer und ruffischer Frimen. Seiten für die Wirtschaft und Tollette Grüfen und bintenen nach ärztlichen Recepten Chermometer: medicinische, Jimmere und füre Freie. Chirnrgifde Inftrumente.

************** Billette für Reisende

nach Nord- und Südamerifa find zu befommen bei

Johannes Glod.

Abresse An Alle naberen Ausgeschie von S. Scheihorn & Ao. Alle naberen Auslinste begiglich Abschie der Schiffe. Luartier am Dasenplate u. j. w. werden bereitwilligit brieflich und mündlich erteilt. In und mündlich erteilt.

Sandelshaus

Redafteur Ronft. Keid.

"Gebrüder Reineche"

Zaratow Mostauer Str., Saus A. B. Stworzow.

Telephon No 686 Sager

landwirticaftlicher Maichinen empfichlt: =

Garbenbinder, Getreides und Grasmäher, Bjerdereden, henwender, Bindegarn

ber ameritanifchen Fabrit "Champion"

Dampfdreichgarnituren

v. Ranfomes, Gime u. Jefferice - England.



Bofpelmafdinen, Gae- u. Drillmaichinen, Rultivatoren, Eggen, Sadjelmaidinen und

Bumpen gu ben vericiebenfren 3weden.

Amerifanifde Sevaratoren., Sharples'

Decimal: und Tafelwagen.

Bertreter bon:

Retiteler von:

Renamenicht, 2: Bereisburg, Moslan, Lodg,
Tampfundinen Suhem de kanol, Campfundinens
Tumanos, Humpen, Kentlateren etc.
Tumanos, Humpen, Kentlateren etc.
Derfice und größte Toden, Poder,
Grife und größte Todenmisionsabert im Riugiand.
Dermig u. Fertam, Besteran,
Leine und Jureidar, Bardieinen etc.
Befürderen, Bertiden,
Ameritangse Chimberick, Campfanier, Modia,
Mineritangse Chimberick, Campfanier, Modia,
Mercitangse Chimberick, Campfanier, Modia,
Mercitangse Grifende, Befühlen, dieners im versinft.
Eigenfonftruftionen.

Die Buch. Roten und Raftfartenbanble C. Ananb in Saratow, Deutid. empfiehlt ibr reichhaltiges Lager, befiebend aus weltlicher und geiftlicher Literatur.

Roten à 6 u. 12 R. pro Stud, aie: Balger, Bolta, ◆ Rlavierfculen à 60, 90 u. 1.20. ◆

Reichaltiges Lager von Rünftlerpoftfarten in aller Art ju febr bill. Breifen. - Bieberverfaufer werben gefucht.

**** Vart.

Täglich große

Bergnügungsvorstellungen und Sonzerte. Anfang von 6 Hor abends.

Mittage: von 1 bis 6 Uhr nachmittags.



Fahrplan

ber Rjafan Aral Babn. (Rach örtlicher Beitrecht